

	Seite
Teinosuke Otani Das Problem der Geldbildung und seine Lösung im „Kapital“	178
Wladimir Schkredow Die Untersuchung der Dialektik der Warenform des Arbeitsprodukts in der 1. und 2. Auflage des ersten Bandes des „Kapitals“ von Karl Marx	187
Carl-Erich Vollgraf Marx' Unterstützung für Engels' Kritik der subjektivistischen Wertkonzeption Dührings	192
Akira Miykawa Umschlag der Aneignungsgesetze in der einfachen Reproduktion. Zu den Verbesserungen in der französischen Ausgabe	201
Bernhard Henschel Zum Textvergleich zwischen der französischen Ausgabe und der 2. deutschen Auflage des „Kapitals“	210
Izumi Omura Zum Marxschen Verzeichnis der Veränderungen für eine amerikanische Ausgabe des ersten Bandes des „Kapitals“: Welche Ausgabe sollen wir für die letzte von Marx' Hand halten?	216
Rolf Hecker/Helga Hues/Eike Kopf Nochmals zur Entstehung und Bedeutung der 3. deutschen Auflage des ersten Bandes des „Kapitals“	223
Roland Nietzold Zur 4. deutschen Auflage des „Kapitals“ (1890)	231
Eike Kopf Zu Engels' Mitwirkung am „Kapital“ und Reaktionen bürgerlicher Ideologen darauf	236
Autorenverzeichnis	245

Vorbemerkung

Anlässlich der Edition der vier deutschen Auflagen sowie der französischen und englischen Ausgabe des ersten Bandes von Karl Marx' Hauptwerk, „Das Kapital“, in den Bänden 5–10 in der Zweiten Abteilung der MEGA führte der Wissenschaftliche Rat für Marx-Engels-Forschung der DDR am 18. und 19. Oktober 1988 seine 40. Tagung als wissenschaftliche Konferenz mit internationaler Beteiligung durch. Im Mittelpunkt der Konferenz standen die Forschungsergebnisse, die bei der Edition des „Kapitals“ in der MEGA gewonnen wurden. Sie betreffen vor allem die Entwicklung der ökonomischen Theorie in den einzelnen Auflagen und die Wirkungs- und Verbreitungsgeschichte des „Kapitals“ in der ganzen Welt.

An der Konferenz nahmen über 100, vorwiegend in der Marx-Engels-Forschung, aber auch in anderen Bereichen der Gesellschaftswissenschaften tätige Wissenschaftler teil, darunter Mitarbeiter des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED und seiner Kooperationspartner, den Marx-Engels-Forschungsgruppen an Instituten der Akademie der Wissenschaften der DDR, an den Universitäten in Berlin, Halle, Jena und Leipzig, der Pädagogischen Hochschule Erfurt/Mühlhausen sowie von weiteren gesellschaftswissenschaftlichen Einrichtungen der DDR.

Unter den ausländischen Gästen konnten Marx-Engels-Forscher aus 11 Ländern begrüßt werden: aus der UdSSR, der ČSSR, der VR Polen, der VR Ungarn, der VR China, der MVR, der SFRJ, der BRD sowie aus Japan, Dänemark und den Niederlanden. In der Eröffnungsansprache verwies der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Rates für Marx-Engels-Forschung der DDR und Leiter der Marx-Engels-Abteilung im IML Berlin, Erich Kundel, auf die Ergebnisse der bisherigen Arbeit an den „Kapital“-Bänden und hob die große Bedeutung der Konferenz für die weitere MEGA-Edition und -Forschung hervor. In drei Hauptreferaten wurden die wesentlichsten Merkmale der Entwicklungsgeschichte des ersten Bandes, die Hauptprobleme der Wirkungsgeschichte sowie die Forschungsschwerpunkte der II. Abteilung der MEGA dargelegt. In der Diskussion sprachen 26 Teilnehmer, es entwickelte sich ein umfassender Meinungsaustausch, der durch schriftlich eingereichte Beiträge bereichert wurde. 14 ausländische Teilnehmer ergriffen das Wort. Die Konferenz machte deutlich, daß die Erforschung der Entwicklungsgeschichte des Marxschen Hauptwerkes zum tiefe-

ren Verständnis seines Ideengehalts beiträgt und vielfältige Anregungen für die schöpferische Weiterentwicklung der marxistisch-leninistischen Theorie vermittelt.

In seinen Schlußbemerkungen konnte der Direktor des IML Berlin, Günter Heyden, den Erfolg der Konferenz konstatieren, die die regelmäßige wissenschaftliche Diskussion von Mitarbeitern der II. Abteilung der MEGA seit 1975 fortsetzte. Zugleich forderte er zu einer weiteren intensiven Zusammenarbeit der Marx-Engels-Forscher aus den verschiedenen Ländern auf.

Die „Beiträge zur Marx-Engels-Forschung“ veröffentlichen in den Heften 27 und 28 alle Materialien der Konferenz, darunter auch einige nachträglich schriftlich eingereichte Beiträge. Die beiden Hefte der Beiträge wurden redaktionell betreut von Rolf Hecker, Jürgen Jungnickel und Martha Steglich.

Der erste Band des „Kapitals“ von Karl Marx. Seine Entstehungs-, Entwicklungs- und Wirkungsgeschichte und seine Herausgabe in der Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA)

Wissenschaftliche Konferenz mit internationaler Beteiligung
(40. Tagung des Wissenschaftlichen Rates
für Marx-Engels-Forschung der DDR) am 18. und 19. Oktober 1988
in Berlin

Teil I

A) Plenarvorträge